

Heilbronner Erklärung zum Schleusenausbau


Hafen Mannheim
weltweit für die Region

H | N Hafen
Heilbronn
trimodal · global · regional 



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

HAFEN STUTTGART

 **NECKARHAFEN
PLOCHINGEN**

Offener Brief an Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing anlässlich des Hafenforums 2022 in Heilbronn am 24. Oktober 2022

Sehr geehrter Herr Bundesminister Dr. Wissing,

das heutige Hafenforum in der Stadt Heilbronn nehmen wir zum Anlass, ein weiteres Mal mit Nachdruck auf die Dringlichkeit eines zeitnahen Schleusenausbaus an der Bundeswasserstraße Neckar hinzuweisen.

Hafenbetreiber wie Plochingen, Stuttgart, Heilbronn und Mannheim, die Wirtschaftsregionen in Baden-Württemberg, von Logistik und Materialtransport abhängige Unternehmen wie auch die Schifffahrtsbranche sowie das Landesverkehrsministerium sind sich einig: Der Neckar wird Zug um Zug seine Bedeutung als wichtige Güterschifffahrtsstraße verlieren, wenn nicht kurzfristig der seit 2007 zwischen Bund und Land vertraglich vereinbarte Schleusenausbau für moderne 135-Meter-Schiffe mit einem klaren Zeitplan für alle Schleusen angegangen wird.

Es hätte deutliche negative Folgen, wenn wirtschaftsstarke Regionen mit Weltmarktführern, die es im Südwesten in großer Zahl gibt, durch den fehlenden Ausbau der Schleusen klare wirtschaftliche Nachteile erleiden. Diese Unternehmen und weitere aufsteigende Firmen beziehen Grundstoffe weltweit, sind auf Anlieferungen auch über die Wasserstraße Neckar angewiesen.

In den Neckarhäfen ist zuletzt viel Geld in eine moderne Infrastruktur mit trimodalen Terminals investiert worden. Auch vor dem Hintergrund der aktuellen Klimakrise und dem wichtigen Ziel, CO₂-Emissionen durch nötige Verlagerungen von Verkehren der überlasteten Straßen auf Schiffe zu reduzieren, bitten wir Sie eindringlich, diesen vor 15 Jahren vereinbarten Schleusenausbau am Neckar nun endlich in Angriff zu nehmen.

Bei einem politischen Informationsaustausch im Heilbronner Rathaus am 11. Juli dieses Jahres haben Sie, Herr Dr. Wissing, angekündigt, „nach Lösungen zu suchen“. Sie haben geäußert, dass man eine neue Priorisierung angehen müsse und dass Sie für einen „maximal schnellen Schleusenausbau“ unter Beachtung eines gleichzeitigen Sanierungsbedarfs sind, „damit auf der Strecke kein Schleusentor wegbricht“.

Wir nehmen Sie beim Wort und fordern Ihr Ministerium auf:

- Legen Sie bitte bis spätestens Frühjahr 2023 einen tragfähigen Zeitplan für den Schleusenausbau am Neckar vor, der die einzelnen Projekte an allen Standorten auflistet
- Gehen Sie unverzüglich die Detailplanungen der einzelnen Projekte an
- Beginnen Sie zeitnah mit den Ausbaumaßnahmen an den Schleusen – parallel zu den notwendigen Sanierungsarbeiten

Ein (weiteres) Verschieben des notwendigen Schleusenausbaus können und wollen wir als Teilnehmer des Hafenforums 2022 Heilbronn mit Blick auf den Erhalt der Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit der Wasserstraße Neckar nicht hinnehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Harry Mergel, Oberbürgermeister Stadt Heilbronn



Jan Fries, Direktor Hafen Heilbronn



Uwe Köhn, Geschäftsführer Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH



Carsten Strähle, Geschäftsführer Hafen Stuttgart GmbH



Gerhard Straub, Geschäftsführer Neckarhafen Plochingen GmbH



Winfried Hermann, Verkehrsminister Baden-Württemberg